

Los-ä'mal Infos & News



Time:out 2015

Blaues Kreuz Kinder- und Jugendwerk
Ortsgruppen und Ferienlager
Blue Cocktail Bar
roundabout
Nr. 2/2015 – 14. Jahrgang, erscheint 4 x jährlich



Inhalt

3 Editorial

Geschäftsleitung

4 Geschenkte Störfaktoren

Ortsgruppen und Ferienlager

5 Ausblick auf die Sommerkurse

6 Ein spannendes Turnier

7 Mitarbeitende gesucht

roundabout

8 Crowdfunding-Aktion für roundabout-Tanzshow

9 Ferienpassworkshops

Blue Cocktail Bar

10 Ein spezieller BCB-Anlass

Schwarzes Brett

11 Termine/Gebetsanliegen

16 Spendenbarometer

Wissenswertes

12 Badeplausch: Aber sicher!

Vor- und Nachdenkliches

13 über das Gebet und den Velohelm

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Zeit vergeht und schon ist es wieder Zeit für eine neue Ausgabe vom Los-ä'mol.



Ich war die ersten drei Monate dieses Jahres in Neuseeland und konnte unter anderem einen herrlichen Sommer geniessen. Nun, nach 1,5 Monaten des Wartens, kann ich endlich wieder meine Sommerkleider hervor nehmen. Der Beginn des Sommers weckt Vorfreude auf Sommerlager, Kurse und andere tolle Anlässe, die bald stattfinden werden. Ich wünsche allen Leiterinnen und Leitern und natürlich den Mitarbeitenden, dass sie gerade in dieser oft auch stressigen Zeit Gottes Begleitung und Führung spüren dürfen.

Bevor wir aber in den Sommer durchstarten bietet dieses Los-ä'mol eine wunderbare Möglichkeit sowohl dankbar zurückzuschauen als auch gespannt voraus zu erfahren, was gerade im Moment im Jugi läuft. An Spannung soll es auch dieses Mal nicht fehlen:

Wieso es Diebe gibt, die nicht bestraft werden können, kann man von der Geschäftsleitung erfahren. Dann gibt es spannende Berichte über das Unihockeyturnier und einen kalten aber sehr bereichernden BCB-Anlass. Nervenkitzel pur ist auch garantiert, bis man erfahren kann, was bei der Crowdfunding-Aktion des roundabout für die Tanzshow im Juni herausgekommen ist.

Nach der letztjährigen Absage stösst in diesem Jahr der Pionierkurs der Ortsgruppenarbeit wieder einmal auf grosses Interesse – ein Grund zur Freude. ABER: Wir suchen noch dringend Team-Ergänzungen damit dieser Kurs wirklich stattfinden kann. Also am besten gleich den Flyer S. 7 anschauen und sich bei Kilian melden...! Zum Innehalten in dieser ganzen Spannung gibt es einen Bericht mit Vor- und Nachdenklichem darüber, was das Gebet mit dem Velohelm zu tun hat.

Ich wünsche euch viel Freude und Spass beim Weiterlesen und eine gesegnete Zeit.

Lea Gröflin, Mitglied der Regionalleitung
lea.groeflin@blueworld.ch

Liebe Leser/In

„Es gibt Diebe, die von den Gesetzen nicht bestraft werden und doch dem Menschen das Kostbarste stehlen: die Zeit.“ Napoleon Bonaparte



Hand aufs Herz; wie ist der Tag heute bis jetzt verlaufen? Voll Power vorwärts oder von einem Zeitfresser zum anderen? Meistens ist es doch eine Mischung von Beidem! Wir wissen, was wir erreichen wollen und dann kommen noch verschiedene Situationen dazu. Schlimm? Nein. Schwierig? Manchmal. Solche „Störfaktoren“ können auch sehr bereichernd sein – ein Gespräch mit einem Freund oder die wunderbare Blume am Strassenrand.

Ich erlebe immer wieder, wie Gott mich durch solche Störfaktoren – nicht eingeplant im Tagesablauf – beschenkt. Ein Moment zum Geniessen und innehalten.

Prioritäten setzen will gelernt sein, das ist in der heutigen Berufswelt und Gesellschaft unerlässlich. Im Jugialltag ist das meine grösste Herausforderung. Diese Gabe fällt nicht vom Himmel. Wir müssen sie uns erarbeiten und in der informationsüberfluteten Zeit von heute ist es noch schwieriger geworden. Mit Twitter und Facebook sind wir überall erreichbar und verpassen nichts. Wäre das denn so schlimm? Will ich denn immer erreichbar sein?

Die Herausforderungen für unsere Kinder und Jugendlichen steigen stetig. Da braucht es eine gute Selbstwahrnehmung und viel Selbstbewusstsein, um sich bewusst zu entscheiden was man will und was nicht. In unseren Orts- und roundabout-Gruppen lernen die Kinder sich selber wahr- und ernst nehmen. Sie können ihre Grenzen entdecken und lernen sich – mit ihrer eigenen Meinung – in eine Gruppe einzufügen. Und das alles mit viel Spass ganz nebenbei.

Diesen Sommer finden verschiedene Ausbildungskurse für angehende und bereits aktive Leitende statt. Sie bekommen dabei das Rüstzeug, um Gruppenanlässe und Lager durchzuführen. Prioritäten und Zeitfresser – auch da ein wichtiges Thema.

Suchtprävention ist je länger je wichtiger. Es geht dabei nicht nur darum, dass Jugendliche einen sinnvollen Umgang mit Alkohol lernen, sondern dass sie bewusst mit den Herausforderungen des Lebens umgehen können. Das kann im Beruf oder in der Freizeit sein. Bewusste Entscheidungen treffen in einer Zeit mit so vielen Möglichkeiten, dafür setzen wir uns täglich ein.

Und so wünsche ich allen eine erfüllte Sommerzeit mit vielen bewussten Entscheidungen, Momenten zum Innehalten und guten Freunden, um gemeinsam vorwärts zu gehen.

Herzliche Grüsse

Sonja Niederhauser, Geschäftsführerin
sonja.niederhauser@blueworld.ch

Ausblick auf die Sommerkurse



Seit März sind wir dabei, die Kurssaison im Juli vorzubereiten. Das ist eine Arbeit, die ich nicht alleine schaffe – ich bin auf gute Teams angewiesen, die mit mir die Programme und Inhalte planen und durchführen.

Den J+S-LeiterInnenkurs, den wir vom 18.-25. Juli 2015 durchführen, haben wir nochmals überarbeitet, einzelne Module angepasst und andere Inhalte eingefügt. So ist zum Beispiel ein Block über Nähe und Distanz zur Prävention von sexuellen Übergriffen und Grenzverletzungen neu fixer Bestandteil des J+S-Kurses. Auch wird die

Überprüfung der Mindestanforderungen der angehenden J+S-Leiterinnen und Leiter noch etwas vereinfacht und aktualisiert. Die zweitägige Unternehmung wird etwas herausfordernder sein – damit die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ihre neu erworbenen Kenntnisse auch gleich einsetzen können!

Das Team, das hinter dem J+S-Kurs steht, ist dasselbe, das auch den Grundkurs durchführt. Beide Kurse werden wie schon im letzten Jahr in derselben Woche auf dem Mont Dedos durchgeführt. Ich bin sehr froh darüber, dass ich ein so erfahrenes Team im Rücken habe, das den Mont Dedos so gut kennt und zum Teil schon über Jahre diesen Kurs leitet. Ich bin aber auch dankbar, dass wir im Leiterteam und in der Küche Neuzugänge haben und diese mit ihren Ideen und ihren Fähigkeiten, den Grund- und den J+S-Kurs bereichern! Ich freue mich sehr darauf! ☺ Vom 29. Juli bis am 8. August 2015 wird der Pionierkurs stattfinden, für den sich bereits über ein Dutzend Teilnehmerinnen und Teilnehmer angemeldet haben. Letztes Jahr mussten wir den Kurs ja leider wegen Teilnehmermangels absagen – dieses Jahr ist das nicht der Fall.

Deshalb bin ich sehr gespannt auf meinen ersten Piku und auf die vielen neuen Gesichter, die mit uns eine Woche in der Natur verbringen wollen!

In dieser Los-ä'mol-Ausgabe könnt ihr des Weiteren lesen, dass das Kursteam noch nicht komplett ist. Wir haben zwar einen guten Grundstock, könnten aber insbesondere noch die eine oder andere Leiterin gebrauchen – ebenso Küchenmitarbeiter.

Die Kursteams bleiben an der Planung und der Vorbereitung für die Kurse und wir freuen uns sehr auf die vielen neuen – aber auch auf die bekannten Gesichter! Es ist uns ein Anliegen, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Kursen in ihrer Persönlichkeit gefördert, in ihrer Leiter-Kompetenz herausgefordert und in ihrem Glauben angesprochen werden.

Ich danke Euch sehr für Euer stetes Mittragen und Mitbeten! E xägneti Ziit!

Unihockeyturnier 2015

Das diesjährige Unihockeyturnier, organisiert von der MBG Hölstein, fand in der Sappetenhalle in Bubendorf statt. Elf Mannschaften duellierten sich in drei Kategorien um den Pokal. Nach einem kurzen Einwärmen fand die Gruppenphase statt. Innerhalb der Kategorien spielte jede Mannschaft einmal gegen jede und erspielte sich wichtige Punkte im Kampf um den Gruppensieg. Die jeweils besten zwei Mannschaften spielten dann um den Turniersieg und damit den Pokal. Die zahlreichen Zuschauer erlebten viele Tore, enge Entscheidungen, Aufholjagden, Emotionen und ganz viel Einsatz.



Am Ende durften diese drei Mannschaften den Pokal in die Höhe stemmen:

Kategorie Kinder Jungschi Spiders, Gelterkinder
Kategorie Teens MBG Hölstein
Kategorie Leiter: Gelterkinder

An dieser Stelle noch einmal herzliche Gratulation den Siegern und ein grosses Dankeschön an alle, denen es nicht ganz gereicht hat. Auch ihr habt grossartig gespielt und vollen Einsatz gezeigt!

Den Schlusspunkt unter das faire und unterhaltsame Turnier setzte die Rangverkündigung. Jeder Teilnehmende, egal ob Kategoriensieger oder nicht, durfte sich einen kleinen Preis abholen.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Gemeinde Bubendorf, welche uns die Halle grosszügigerweise zur Verfügung gestellt hat und die zahlreichen Helferinnen und Helfer, die tatkräftig zum guten Gelingen des Turniers beigetragen haben.

Für das OK: Raoul Pellaton, MBG Hölstein

**LAGERKÖCHINNEN/-KÖCHE +
KURSMITARBEITER/-INNEN
GESUCHT!!**



Hast Du wieder mal Lust in einem Lager/Kurs dabei zu sein?

Wir suchen noch Köche, Köchinnen und Kursmitarbeitende für den
Grundkurs/J+S-Kurs (18.-25.07.2015) und den **Pionierkurs** (29.07.-08.08.2015)

Wenn Du Lust und Zeit hast, melde Dich doch bitte unverzüglich

bei Kilian im Jugi:

061 922 03 43 / kilian.nyfeler@blueworld.ch

Los ä mol! – Hesch scho ghört?

roundabout macht ä Crowdfunding-Aktion

Crowdfunding – ein Stichwort, das zurzeit immer wieder fällt, wenn es um die Finanzierung von sozialen Projekten geht. Nur was ist das genau und warum macht roundabout da mit?

Beim Crowdfunding (Engl. Crowd= Menge, funding= unterstützen) wird ein Projekt auf eine online Plattform aufgeschaltet. Die Betreuerin des Projekts schickt ihren Freunden/Bekanntem und Verwandten den Link dazu und bittet sie um Unterstützung. Die Idee ist, dass das Umfeld der Betreuerin die Aktion unterstützt und via Plattform Geld spendet. Zudem können Sie das Projekt via Facebook „likem“ oder den Link wiederum ihren Bekannten weiterleiten so nach dem Motto: „Hey, hesch scho ghört, es git ä super Projekt. Unterstützes doch au.“ So entwickelt sich eine Gruppe, die das Projekt unterstützt. Dieses Jahr findet eine roundabout Tanzshow statt:

am Sonntag 14. Juni um 17 Uhr in der Aula Burg Liestal

Alle roundabout Gruppen aus dem Kanton BS/BL werden dort auftreten und zeigen, was sie können.



Neben Choreo-Performances, soll den Leiterinnen für ihre freiwillige Arbeit gedankt werden und auf roundabout aufmerksam gemacht werden. Durch die Auftritte werden Gruppenzugehörigkeit und das Selbstwertgefühl gesteigert. Die Mädels sind



gemeinsam vor dem Auftritt aufgereggt und stolz nach ihrer Präsentation. Es werden also Kompetenzen gefördert, die roundabout besonders am Herzen liegen.

Zurzeit besuche ich gerade wieder die Gruppen und höre, dass bereits jetzt diskutiert wird, welches Outfit für den Auftritt angezogen wird, wer welche Accessoires hat und was an der Choreo noch verändert werden muss. Die Mädchen und jungen Frauen freuen sich total auf die Show. Auch ich bin total gespannt und hoffe, dass alles so klappt, wie ich mir das vorstelle. Eine Knacknuss sind noch die Finanzen. Damit die Show wirklich unvergesslich wird, sind wir auf mehr finanzielle Mittel angewiesen. Wir möchten für die Show einen tollen Film erstellen; der richtige Sound und eine Wow-Effekt auslösende Deko dürfen auch nicht fehlen. Für all das brauchen wir Geld. Dies versuchen wir via Crowdfunding hereinzubekommen. Jetzt kommt ihr ins Spiel ☺! Vielleicht habt ihr Ende Monat ein bisschen Geld übrig, oder wollt aktiv daran mithelfen, dass wir den roundabout Ladies eine tolle Show bieten können.

Dann macht doch mit bei der Crowdfundingaktion.

Ihr findet unser Projekt unter:

www.miteinander-erfolgreich.ch – Projekte entdecken – roundabout Tanzshow

oder direkt unter:

<https://miteinander-erfolgreich.ch/projects/roundabout-tanzshow>

Für eure Spenden danke ich euch recht herzlich.

Ferienpassworkshops

Auch dieses Jahr gibt es in den Sommerferien wieder Ferienpassworkshops. Hier die Daten für interessierte Mädchen und Jugendliche:

Basler Ferienpass:

Mittwoch	8.Juli.2015	10:30-12:30	Mädchen von 8-11 Jahren
<i>Worldshop, Klybeckstrasse 95 Basel</i>			
Mittwoch	8.Juli.2015	13:30-15:30	Girls ab 12 Jahren
<i>Worldshop, Klybeckstrasse 95, Basel</i>			

Infos unter basler-ferienpass.ch

x-island Ferienpass:

Montag	10.August 2015	10:30-12:30	Mädchen von 8-11 Jahren
<i>Tanzraum JZL, Seestrasse 4, Liestal</i>			
Montag	10. August. 2015	14:00-16:00	Girls ab 12 Jahren
<i>Tanzraum JZL, Seestrasse 4, Liestal</i>			
Mittwoch	12.August.2015	10:30-12:30	Mädchen von 8-11 Jahren,
<i>Tanzraum JZL, Seestrasse 4, Liestal</i>			
Mittwoch	12.August. 2015	14:00-16:00	Girls ab 12 Jahren,
<i>Tanzraum JZL, Seestrasse 4, Liestal</i>			
Freitag	14.August.2015	10:30-12:30	Mädchen von 8-11 Jahren,
<i>Tanzraum JZL, Seestrasse 4, Liestal</i>			
Freitag	14. August. 2015	14:00-16:00	Girls ab 12 Jahren,
<i>Tanzraum JZL, Seestrasse 4, Liestal</i>			



Die Kurse sind NICHT zusammenhängend.
Anmeldungen via x-island.ch

Sandra Karth, Fachmitarbeiterin roundabout
sandra.karth@blueworld.ch

Ein sehr persönlicher Anlass für die BCB

Ich würde es fast ein Privileg nennen: Die BCB ist doch immer da, wo Feststimmung herrscht. Doch das wird noch getoppt, durch das, was ich erlebe, wenn die BCB für ein Hochzeitsfest eingeladen wird. Und wenn es dann noch die Hochzeit von einem Teamkollegen ist, dann ist es natürlich umso erfreulicher!

Einen wundervollen und meiner Meinung nach sehr symbolischen Tag haben sich Kilian (OLA) und seine Nathalie ausgewählt um zu heiraten: Es war der Tag nach der Sonnenfinsternis und der Beginn des Frühlings! So fuhren wir am 21. März mit dem Büssli nach Madiswil in Bern. Recht abenteuerlich war die Fahrt durch Feld, Wald und Wiese... zugegeben, dies hing auch mit einer gewissen, freien „Navigationskreativität“ zusammen 😊.

Der Apéro wurde in einer grossen, schönen Scheune angeboten und als wir dort eintrafen, war bereits ein ganzes Team dabei, die Scheune stimmig zu gestalten. Vor allem die Kerzen brachten eine sehr intime Atmosphäre, in die auch die BCB



schön integriert wurde. Mit der Ankunft des Brautpaares per Traktor bei tiefendem Regen, (mit Regenschirm und extra Überzieh-Jäckchen) wurde der Apéro offiziell eröffnet. Mit ihren festlichen Outfits, die jedes Auge erfreuten, besuchten die Gäste unsere Bar und äusserten ihre Begeisterung über unsere alkoholfreien Drinks. Und als echte Berner – nahmen sich natürlich alle ausreichend Zeit für die Apéro-Festivität. Eine ganz gemütliche Stimmung erzeugte das!

Dann schallten die Megafone der „Dätschmeister“, um die Gäste zum nächsten Fest-Teil zu bitten. Dies war für uns das Signal zu putzen und die Bar abzubauen. Die eingetretene Kälte in der ungeheizten Scheune spornte uns zu äusserster Effizienz an. Nach einer knappen Stunde war die Bar ins Büssli geräumt und wir traten froh den Heimweg an, sehr dankbar über die aufs Maximum eingestellte Heizung! Die Hände waren zwar noch kalt, doch das Herz voller stimmiger Erinnerungen.

Wenn auch du/Sie oder deine/Ihre Verwandten alkoholfreie Drinks an ihre Hochzeitsfeier wünschen: die Blue Cocktail Bar ist sehr gerne dabei ☺! Festliche Grüsse.

Termine (Genauerer auf www.blueworld.ch)

Kurse

- ☛ 18.–25.07.2015 OLA Grundkurs
- ☛ 18.–25.07.2015 J+S-LeiterInnen Lagersport/Trekking
- ☛ 29.07–08.08.2015 Pionierkurs

Ferienlager/Ortsgruppen

- ☛ 04.–11.07.2015 Zeltlager der MG und BG Hölstein
- ☛ 05.–11.07.2015 Kila Gelterkinden Ferienhaus Schnäls Flumserberg
- ☛ 26.07.–01.08.2015 Familycamp auf dem Mont Dedos
- ☛ 10.–17.10.2015 Regionales Teenscamp on the road

blueworld LIVE Angebote

- ☛ 01.06./15.06.2015 Hauskreis montags 19:00 Uhr Nachtessen
14-täglich 20:00 Uhr Start
bei Niederhausers Tiergartenstr. 7, Liestal
- ☛ 28.08.2015 (**Freitag**) traditionelles Openair-Kino

roundabout

- ☛ 14.06.2015 roundabout Tanzshow im Burgschulhaus Liestal
- ☛ Juli–August roundabout Ferienpass-Workshops (vgl. S. 9)
- ☛ 05.09.2015 roundabout Auftritte an der Integra Liestal

Blue Cocktail Bar

- ☛ 14.06.2015 BCB an der roundabout Tanzshow
- ☛ 19.06.2015 BCB „Girls-team“ an der Girls Pool Night
- ☛ Juli–August diverse Mixkurse via Ferienpass (vgl. homepage)
- ☛ 21.08.2015 BCB am „em Bebbi sy Jazz-Festival“ in Basel
- ☛ 04.–05.2015 BCB am Stephanusfest
- ☛ 05.09.2015 BCB an der Integra Liestal
- ☛ 09.10.2015 BCB Mixkurs via Ferienpass Sissach

Redaktionsschluss 11. September 2015, Los-ä'mol Ausgabe: 3/2015

Gebetsanliegen

Danke von Herzen

- ☛ für die aufgestellten Teams, die sich in unseren Kursen & Lagern einsetzen
- ☛ für das gute Hand-in-Hand-Arbeiten zwischen den Jugi-Mitarbeitenden

Bitte um

- ☛ unfallfreie, spannende und berührende Lagererfahrungen
- ☛ stimmige Mitarbeiter-Ergänzung in die Leiter-Teams (vgl. Flyer S. 7)

Badeplausch: Aber sicher!

Der Hochsommer ist Badezeit. Bei heissen Aussentemperaturen suchen Tausende von Menschen in der Schweiz Abkühlung in der Badi, in Flüssen oder Seen. Damit's beim Plausch bleibt, sollte Alkohol vermieden werden. Denn er wirkt in der Hitze und im Wasser noch unheilvoller.

Was gibt es an einem Hitzetag Schöneres als das kühle Nass? Und an der Strandbar sorgen Cocktails für Ferienstimmung... Doch für 52 Menschen in der Schweiz hat der Plausch letztes Jahr im Ertrinkungstod geendet. Alkohol ist ein wesentlicher Risikofaktor beim Ertrinken von Jugendlichen und Erwachsenen.



Die Wirkung des Alkohols

Tatsächlich wirkt der Alkohol bei Hitze schneller und intensiver, weil der Körper ihn schlechter verarbeiten kann. Zu viel Alkohol an heissen Tagen kann zu Kreislaufproblemen bis hin zum Kollaps führen.

Selbst nach moderatem Alkoholgenuss ist Schwimmen riskant, denn Alkohol kann zu Selbstüberschätzung und Leichtsinn führen. Und Betrunkene sind durch ihre eingeschränkte Koordinationsfähigkeit selbst beim Baden in sicheren Gewässern gefährdet.

Auf Grund der Erweiterung der Blutgefässe erhöht der Alkoholkonsum zudem das Risiko eines Kreislaufschocks. Wer betrunken badet, kann selbst bei 20 bis 22 Grad Wassertemperatur einen Kälteschock erleiden. Das führt im schlimmsten Fall zum Herzversagen.

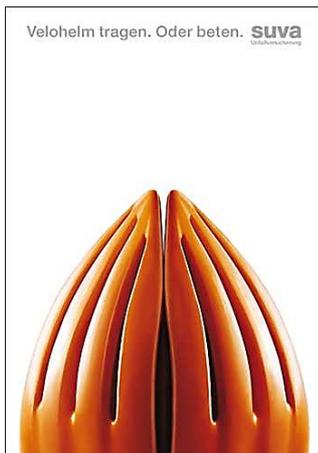
Deshalb: Wer das kühle Nass bis zum Ende geniessen will, ist gut beraten, die Baderregel einzuhalten, vor dem "Schwumm" keinen Alkohol zu trinken.

Quelle:

<http://www.suchtschweiz.ch>

.....über das Gebet und den Velohelm

Neulich bin ich mit meinem Renner mit kräftigem Pedaltritt in beachtlichem Tempo – so meinte ich zumindest – eine steile Strasse hinaufgefahren. Zu meiner Verblüffung überholte mich plötzlich ein älterer Herr in mindestens doppelter Geschwindigkeit. Auch auf zwei Rädern – aber notabene mit einem Flyer. Und erst noch – im Unterschied zu mir – ohne Helm. Daraufhin fiel mir eine Plakat-kampagne ein, welche die SUVA einmal gemacht hat: „Velohelm tragen – oder beten“ – so hiess der Slogan. Ein Velohelm wurde raffiniert von oben so dargestellt, dass es fast aussah wie zwei zum Gebet gefaltete Hände.



Velohelm tragen oder beten – was ist das eigentlich für eine seltsame Gegenüberstellung? Man fragt sich: Sind das zwei gleichermassen verlässliche Methoden, um den Kopf zu schützen? Haben also Atheisten und Zweifler das Pech, dass sie einen Helm aufsetzen müssen, während Gläubige ihre Frisur schonen und ohne Helm losfahren können, weil sie vorher ein Gebet aufgesagt haben...?! Vielleicht, so fragte ich beim nicht mehr so schwungvollen Weitertrampen, ist ja der ältere Herr auf dem Flyer ein besonders eifriger Beter?

Oder ist es vielleicht so, dass die SUVA uns sagen möchte: Als vernünftiger Mensch trägt man beim Velofahren einen Helm.

Die Andern, die ihr Leben gerne fahrlässig aufs Spiel setzen, können es als Alternative ja mit der altmodischen und unvernünftigen Sitte des Gebets probieren.

Manchmal werden in unserer Gesellschaft Gegensätze konstruiert, die eigentlich gar keine sind. Ich jedenfalls bin überzeugter Helmträger und ebenso überzeugter Beter. Sinnvolle Sicherheitsmassnahmen wie ein Velohelm machen das Gebet für mich auf keinen Fall überflüssig.

Interessant dünkt mich, dass unser Bedürfnis nach Sicherheit offenbar in den letzten Jahren immer stärker angestiegen ist. Ausgetüftelte Firewalls, Versicherungen für alles Mögliche und Unmögliches, immer strengere Sicherheitsvorschriften – was man heute nicht alles braucht, um sicherheitsmässig dem höchsten Standard zu entsprechen! Manchmal geht es fast in Richtung eines Sicherheitswahns. Und ein Wahn hat ja dann nicht mehr viel zu tun mit Vernunft, sondern im Gegenteil mit etwas Krankhaftem oder Zwanghaftem. Genau das, was ja die Kritiker der Religion den gläubigen Menschen vorwerfen. An die Stelle des Grundvertrauens in Gott tritt so immer selbstverständlicher das vermeintlich vernünftige Vertrauen in technische Hilfsmittel und Sicherheitsstandards. Verloren geht dabei etwas, was in allen Kulturen der Welt eine wertvolle und wichtige Rolle spielt: Das Grundvertrauen in die göttliche Weltordnung, das Urvertrauen, das uns allen einmal in die Wiege gelegt worden ist. Ich bin überzeugt: So stark ich auch durchgeschüttelt werde auf meiner Velofahrt durchs Leben, so viele Kurven und enge Stellen auch kommen – ich darf darauf zählen, dass Gott mich nie im Stich lässt. Und das, meine ich, ist doch noch viel mehr wert als ein Velohelm!

*Pfarrer Andreas Stooss,
andreas.stooss@gmx.ch*

Wir bringen Sie in Fahrt!



Auto Recher AG

Talhaus/Obere Hauensteinstrasse 21
4416 Bubendorf, Tel. 061 951 22 66
info@auto-recher.ch, www.auto-recher.ch



Hier könnte auch Ihr Inserat stehen:

Grösse	Kosten für		
	Eine Ausgabe	Zuschlag je weitere Ausgabe	Ganzes Jahr
Halbe Seite	70.–	50 %	150.–
Ganze Seite	130.–	50 %	280.–

Selbstverständlich nehmen wir auch Bild-Logos, die Sie uns einfach per Mail zusenden können.

Unser Los-ä'mol erscheint 4 x pro Jahr anfangs: März/Juli/Oktober/Dezember und erreicht ca. 510 Haushalte.

Inseratenaufgabe jederzeit möglich via Mail oder per Telefon Di-Fr von 7:45–11:45 Uhr

monika.back@blueworld.ch
061 922 03 43



Monika Back, Backoffice

Herausgeber

Blaues Kreuz Kinder- und Jugendwerk
Gasstrasse 25
4410 Liestal

061 922 03 43
monika.back@blueworld.ch, www.blueworld.ch

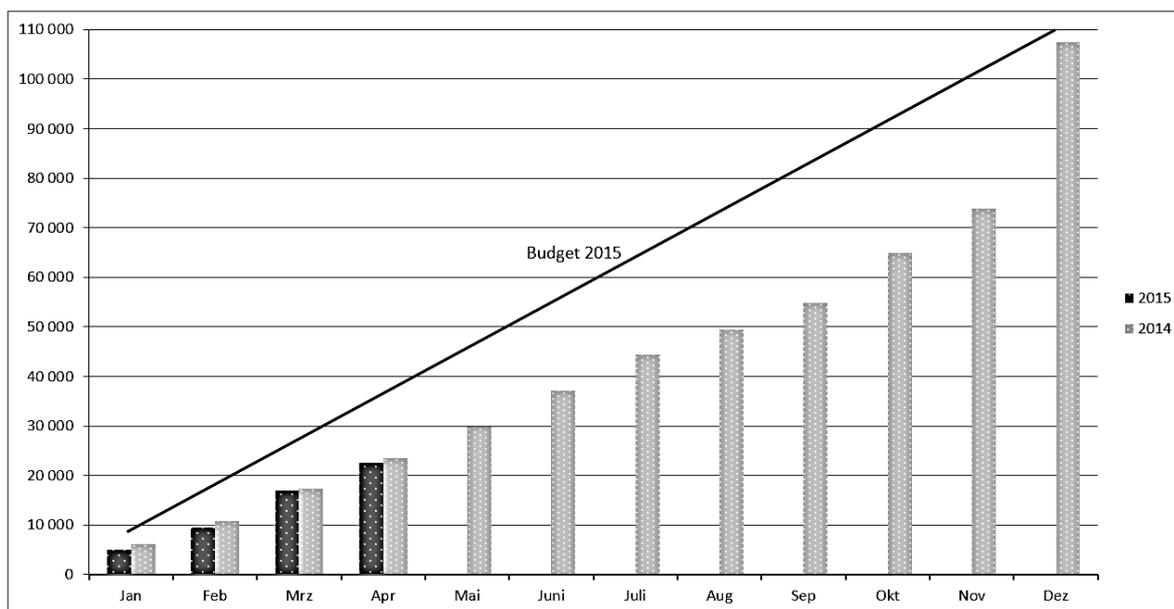
Auflage

510 Ex. an private Haushalte, Fachstellen und Donatoren

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für die bereits überwiesenen Spenden. Die Grafik zeigt die aktuell bestehende Differenz zwischen dem Budget und den eingegangenen Spenden auf. Die Spenden an das Blaue Kreuz Kinder- und Jugendwerk sind übrigens steuerabzugsberechtigt.

Unser Spendenkonto: 40-321257-9

Spendenbarometer (Vergleich Budget 2015 mit Spendenstand Ende April 2015)



Falls Sie sich über die Einsetzung eines Legates in Ihrem Testament zu Gunsten unserer Arbeit interessieren, können Sie bei uns die Legatbroschüre des Blauen Kreuzes beziehen.

Herzlichen Dank für Ihr treues, finanzielles Mittragen unserer wichtigen Arbeit im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit, Prävention und Gesundheitsförderung.

Sonja Niederhauser, Geschäftsleiterin, sonja.niederhauser@blueworld.ch
Karl Bolli, Präsident, karl.bolli@blueworld.ch